

Arbeitsblatt zum Thema "Wie war die Welt in der Jungsteinzeit?"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



In der Jungsteinzeit erwärmte sich die Erde. Die _____ wichen mehr und mehr zurück. Sie hinterließen Moränen, das sind lang gezogene Hügel aus Geröll. Der Fachmann erkennt sie heute noch in der _____. Die Seen am Rand der Alpen bildeten sich dort, wo früher Gletscher lagen.

Aus den Tundren wurden lockere Wälder. Rentiere und _____ begannen sich auszubreiten. Später gesellten sich das Reh, der Rothirsch, der Elch und das Wildschwein, der Bär und der Wolf dazu. Sie alle lieferten dem _____ nicht nur Fleisch als Nahrung, sondern auch Felle als Bekleidung. In den wärmeren Gewässern gab es mehr Fische, die der _____ ebenfalls fing und aß.

Die Jungsteinzeit heißt in der Fachsprache Neolithikum. Das griechische Wort „neo“ bedeutet „jung“. Die Jungsteinzeit begann in _____ etwa 10.000 Jahre vor Christus. Auch dieser Übergang fand nicht überall gleichzeitig statt.

Die Menschen wurden immer mehr zu _____ anstatt Tiere zu jagen. Sie gewöhnten wilde Tiere daran, angebunden oder auf einer eingezäunten Weide zu leben. Man nennt diesen Vorgang „_____
“. So entstanden die Haustiere. Die Menschen domestizierten wilde Schafe, Rind, Schweine, Hühner und viele andere mehr. Die heutigen _____ sind domestizierte Wölfe.

Die Menschen fanden auch Gräser mit Samen, die sie essen konnten. Anstatt alles dem _____ zu überlassen, begannen sie, jeweils die größten Samen aufzubewahren und wieder auszusäen. So entwickelten sich aus Süßgräsern die heutigen _____ wie Weizen, Hafer, Gerste, Roggen und andere mehr. Damit verbunden war, dass sie ihr Nomadenleben mehr und mehr aufgaben und in kleinen _____ sesshaft wurden. Die Menschen wurden also von Sammlern zu Ackerbauern.

Eine der wichtigsten Erfindungen war das _____. Erste Spuren oder Funde von Rädern aus Holz sind in unseren Ländern etwa 6.000 Jahre alt. Vorher mussten die Menschen ihre Lasten auf dem _____ tragen oder auf Schlitten ziehen. Das war viel anstrengender. Das Rad gilt heute noch als die wichtigste Erfindung der Menschheit.

Eine weitere wichtige _____ war die Keramik. Vermutlich fanden die Menschen zufällig heraus, dass Lehm im Feuer hart wird. Sie formten Gefäße aus Lehm, brannten sie im _____ und konnten somit Vorräte aufbewahren und transportieren. Keramische Gefäße sind heute für die Archäologen sehr wichtig. Sie erkennen daran, zu welchem _____ eine Siedlung gehörte und in welcher Zeit die Keramik hergestellt wurde.

Domestizierung Mitteleuropa Gletscher Landschaft Hunde Tierzüchtern Feuer Zufall
Rücken Volk Getreidesorten Rad Wildpferde Dörfern Erfindung Mensch Menschen